

Anmeldung

zur Teilnahme an der Reise
Biblisches Land: Anatolien
vom 11.-18. April 2021

Bitte Namen genauso wie im Pass ausfüllen!

Bitte legen Sie Ihrer Anmeldung eine Passkopie bei!

1. Name _____

Vorname(n) _____

Adresse _____

PLZ / Wohnort _____

E-Mail _____

Telefon od Natel _____

2. Name _____

Vorname(n) _____

Adresse _____

PLZ / Wohnort _____

E-Mail _____

Telefon od. Natel _____

- Ich/Wir melde(n) mich/uns definitiv an.
- Ich/Wir haben eine eigene Annullationskostenversicherung oder bin/sind selber für eine solche besorgt.
- Ich/Wir möchte(n) die Annullationskostenversicherung über **terra sancta tours ag** abschliessen
- Ich wünsche ein Einzelzimmer gegen Zuschlag.
- Ich wünsche Unterkunft mit _____

Pauschalpreis

bei 15 Teilnehmenden	CHF	1170
bei 10 Teilnehmenden	CHF	1280
Zuschlag Einzelzimmer	CHF	195

Die Preise basieren auf einem Verhältnis von CHF 1.08 pro Euro (Stand Mai 2020). Preisänderungen vorbehalten.

Leistungen

Im Pauschalpreis sind inbegriffen:

- Linienflüge von Zürich via Istanbul nach Konya und von Kayseri via Istanbul nach Zürich mit Pegasus
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschläge
- CO2-Kompensation Ihrer Flüge
- Transfers mit eigenem Bus gemäss Programm
- Unterkunft in 4- und 5-Stern-Hotels, Halbpension, Basis Doppelzimmer mit WC/Dusche oder Bad
- alle Eintrittsgebühren, Taxen, Steuern im Land
- Begleitung durch einheimischen deutschsprachigen Guide

Nicht inbegriffen im Pauschalpreis sind:

Landesübliche Trinkgelder an einheimischen Reiseleiter und Fahrer, persönliche Versicherungen, Mittagessen, Getränke, persönliche Ausgaben, weitere Ausgaben (zB. Derwisch- und Folklore-Abend in Kappadokien, Heissluftballonfahrt...)

Bedingungen

Reisepass

Schweizer Bürger und Bürgerinnen benötigen einen gültigen Reisepass.

Anmeldungen

Wegen der beschränkten Teilnehmendenzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Einganges angenommen. Anmeldeschluss ist der **31. Januar 2021**. Später eintreffende Anmeldungen können nur unter Vorbehalt angenommen werden. Bei der definitiven Anmeldung wird eine Anzahlung von CHF 500 pro Person fällig. **terra sancta tours ag** behält sich vor, die Reise bei weniger als 10 Teilnehmenden abzusagen.

Annullationskosten

Bei Rückzug einer bereits schriftlich bestätigten Teilnahme entstehen folgende Kosten: bis 120 Tage vor Abflug 5%; 119 bis 60 Tage 40%; 59 bis 30 Tage 70%; 29 bis 20 Tage 80%; 19 bis 10 Tage 90%; 9 bis Abreisetag 100%.

Bitte notieren Sie auf dem Anmeldetalon, ob Sie im Besitz einer privaten Annullationskosten-Versicherung sind.



Haftung

terra sancta tours ag als verantwortlicher Reiseveranstalter haftet im Rahmen der Haftungsbestimmungen des schweizerischen Bundesgesetzes über Pauschalreisen. Die Haftung für andere als Personenschäden ist auf den doppelten Reisepreis beschränkt. Die Mitgliedschaft beim Garantiefonds der schweizerischen Reisebranche bestätigt Ihnen eine gesunde finanzielle Basis, Sicherstellung der Kundengelder und Professionalität. Wir behalten uns vor, die Reise bei Auftreten von schwerwiegenden politischen Unruhen auch kurzfristig zu annullieren; massgebend sind die Empfehlungen des Eid. Departements des Aeusseren EDA (www.eda.admin.ch/Reisehinweise).

Unsere vollständigen AGBs entnehmen Sie bitte www.terra-sancta-tours.ch/Unsere-AGBs oder bestellen Sie sie bei **terra sancta tours ag**, Burgunderstrasse 91, 3018 Bern, Telefon 031 991 76 89.

Diese Reise findet in Zusammenarbeit mit Inspira Travel, Istanbul, statt.



**Eine ungewöhnliche Reise
für Christen und Christinnen**

Biblisches Land: Anatolien

11.-18. April 2021



Ihr Reiseprogramm

1. Tag, Sonntag, 11. April 2021

Zürich - Istanbul - Konya

Flug nach Konya via Istanbul. Empfang am Flughafen und Transfer ins Hotel. Abendessen und Übernachtung in Konya.

2. Tag, Montag, 12. April 2021

Konya und nähere Umgebung

Das christliche Ikonion liegt in der antiken Landschaft Lykaonien und ist heute ein Zentrum islamischer Frömmigkeit. Dazu hat nicht zuletzt der grosse Mystiker und Dichter Maulana Djalal-ad-din Rumi beigetragen. Konya war sein Wirkungsort. Hier ist er auch begraben. Ausführliche Besichtigung des Rumi-Museums mit der Schriftenhalle, der Gräberhalle, den Tanz- und Gebetsräumen, den Derwisch-Zellen und der Küche. In der Nähe ist das Fayencenmuseum Karatay in einer ehemaligen Medrese (islamische Hochschule) untergebracht. Sille ist ein Vorort von Konya mit einer gut restaurierten Kirche aus dem 4. Jahrhundert. Helena, die Mutter Konstantins, gilt als Stifterin der Kirche. Im Zentrum Konyas befindet sich eine intakte Pauluskirche. Abendessen und Übernachtung in Konya.

3. Tag, Dienstag, 13. April 2021

Über Isaurien nach Kilikien

Südwestlich von Konya liegt das Dorf Hatunsaray, unmittelbar daneben Lystra. Hier predigte der Apostel Paulus während seiner ersten Missionsreise gemeinsam mit Barnabas das Evangelium, nachdem beide aus Ikonion geflüchtet waren. Auf seiner zweiten Missionsreise berief Paulus hier den Timotheos. Bei Mut trifft man auf die atemberaubende Landschaft des Taurus-Gebirges. Hier besuchen wir eine kaum bekannte und besuchte Klosteranlage: Alahan. In Silifke (Seleukia) erreicht man die Kilikische Küste. Hier mündet der Fluss Saleph (Kalykadnos/Göksu) in das Mittelmeer. Kaiser Friedrich Barbarossa erkrank hier. Wenige Kilometer westlich liegt der frühchristliche

Wallfahrtsort der Heiligen Thekla (Ayatekla). Abendessen und Übernachtung in/bei Silifke.

4. Tag, Mittwoch, 14. April 2021

Der Kilikischen Küste entlang

Der Tag beginnt mit einer Teepause im antiken Korykos mit Blick auf die «Mädchenburg» (Kizkalesi). Um eine Einsturzdoline (Sinkhöhle) gruppieren sich Relikte der Stadt Kanytelleis (Kanlidivane). Hervorzuheben sind hier ein hellenistischer Wohn- und Wehrturm, eine byzantinische Basilika und die Papylos-Kirche. In Tarsus sind neben dem Kleopatra-Tor und einer römischen Strasse die Fundamente und der Ziehbrunnen des Paulus-Hauses zu sehen. Mit mehr als zwei Millionen Einwohnern ist Adana die fünftgrößte Stadt des Landes. Die endlosen Baumwollfelder von Adana boten Yaşar Kemal die literarische Kulisse für seine Romane. Kozan (früher: Sis) war 1294 - 1918 Sitz des armenischen Katholikats, bevor es nach Antelias bei Beirut im Libanon verlegt wurde. Abendessen und Übernachtung in Adana.

5. Tag, Donnerstag, 15. April 2021

Über die Kilikische Pforte nach Kappadokien

Auf der Höhe der Kilikischen Pforte (Armee Alexanders des Grossen) ist das «Deutsche Dorf» versteckt - eine Siedlung deutscher Arbeiter, Meister und Ingenieure, die hier Schwerarbeit geleistet haben und sich daher «niederlassen» mussten: Sie bauten an der Bagdad-Bahn. Durch wunderschöne Tauruslandschaften fährt man heute wieder ins Landesinnere. Das Gebiet dort heisst Kappadokien und ist berühmt wegen seiner zahlreichen «unterirdischen Städte» wie Derinkuyu, das wir besuchen werden. Viele Photomotive warten hier auf uns. Ein besonderes Gefühl ist es, in einer mittelalterlichen Karawanserei dem Tanz der Derwische beizuwohnen. Über die Karawansereien als Begegnungsorten im kleinasiatischen Mittelalter werden wir intensiver nachdenken. Abendessen und Übernachtung in Ürgüp/Kappadokien.

6. Tag, Freitag, 16. April 2021

Kappadokische Höhepunkte I

Der Tag beginnt mit dem Besuch der zahlreichen Kirchen, Kapellen, Wohn- und Nutzräume im Freilichtmuseum Göreme. Täler mit interessanten Tuffsteinformationen und Phantasienamen wie «Tal der Mönche» und verstreut stehenden Höhlenkirchen wie Çavuşin sind weitere Höhepunkte. Wer waren die kappadokischen Kirchenväter und was haben sie bewirkt? Diesen und ähnlichen Fragen werden wir nachgehen. Zwischendrin sind immer kurze Wanderungen eingebaut. Man kann in Kappadokien in jedes beliebige Dorf gehen und sich mit Menschen unterhalten. Der Einblick in das Landleben hilft uns, die heutigen Verhältnisse und Lebensweise der hier lebenden Menschen zu verstehen. Wovon und wie leben diese Menschen? Was machen sie während der Wintermonate? Was sind «Tarhana», «Manti» und «Pekmez»? Wie ist ein dörfliches Haus gebaut? Wie ist ein Dorf strukturiert? Abendessen und Übernachtung in Ürgüp/Kappadokien.

7. Tag, Samstag, 17. April 2021

Kappadokische Höhepunkte II

Das Töpferstädtchen Avanos hat seinen authentischen Charakter noch weitgehend erhalten. In Kappadokien wird noch nach uralten Methoden Wein gekeltert. Im Ort Ortahisar fühlt man sich zurückversetzt in eine andere Zeit. Heimtextilien wie Teppiche oder Kelims herzustellen gehören zum Alltag der Nomaden. Diese Arbeit ist mittlerweile menschengerecht organisiert. Es besteht Kaufmöglichkeit. Abendessen und Übernachtung in Ürgüp/Kappadokien.

8. Tag, Sonntag, 18. April 2021

Kayseri - Istanbul - Zürich

Fahrt nach Kayseri, dem alten Cäsarea. Transfer zum Flughafen. Flug nach Zürich über Istanbul. Individuelle Heimkehr.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Mit den AGBs von **terra sancta tours ag** bin ich/sind wir einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift I

Unterschrift II

Bitte diesen Talon so bald wie möglich senden an:

terra sancta tours ag, Burgunderstrasse 91,
Postfach, 3018 Bern



terra sancta tours ag
Burgunderstrasse 91
Postfach 714
3018 Bern

Bitte frankieren!